



Management von Warenbeständen im Lager durch Einbindung von Lieferanten

Vendor Managed Inventory mit platbricks

Ausgangssituation und Herausforderung

Bei der Herstellung oder Verarbeitung ihrer Produkte sind Unternehmen auf die Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Lieferanten angewiesen, von denen sie ihre Zukaufartikel erwerben. Dies bedeutet nicht selten, dass erhebliches Kapital gebunden ist, sodass es von Vorteil ist, die Artikel effizient zu disponieren. Für eine optimale Materialdisposition sind jedoch viele verschiedene Faktoren zu berücksichtigen, wie zum Beispiel Reichweite, Lieferzeit und Produktionskapazität bei den Lieferanten, abruhmengenabhängige Stückkosten, Produktionsplanung etc. Aus diesem Grund gestaltet sich die Disposition oft sehr komplex und zeitaufwändig.

Zusätzlich verbraucht ein hohes Teilspektrum ein Großteil an Personalressourcen und führt im Einkauf zu mehrstufigen Administrationsprozessen. Werden Prozesse dann noch primär manuell ausgeführt oder verfügen IT-Systeme nicht über integrierte Schnittstellen, steigt die Fehleranfälligkeit, was in der Folge zu Lieferengpässen führt.

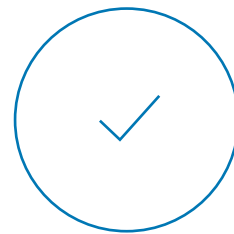
Mithilfe einer durchgängig integrierten und automatisierten Vendor-Managed-Inventory-Lösung, die vor allem auf standardisierte Produkte, Schnelldreher und CX-Produkte ausgerichtet ist, lassen sich die Prozesse zwischen herstellendem oder verarbeitendem Unternehmen und den entsprechenden Zulieferer deutlich optimieren.

Was bedeutet Vendor Managed Inventory?

„Vendor Managed Inventory“ – übersetzt „vom Lieferanten verwaltete Bestände“ – bedeutet in der Praxis, dass sich der Zulieferer um den Bestand und die Nachbestückung seines Kunden kümmert. Die Nachschubplanung liegt also nicht mehr in der Hand des Unternehmens, das die Artikel erwirbt, sondern in der Verantwortung des Lieferanten.



Ihre Vorteile



- **Höhere Bestandstransparenz** durch Integration und Digitalisierung aller bestandsrelevanten Prozesse
- **Erhöhung der Bestandssicherung und Reduzierung von Bullwhip-Effekten** durch Prozessautomatisierung und intelligenten Planungsmechanismen
- **Reduzierung der Personalaufwände** für Planungs- und Bestelltätigkeiten durch Automatisierung der Nachschubprozesse und Vermeidung von manuellen Doppeleingaben
- **Reduzierung der Durchlaufzeiten** von der Bestellung bis zur Wiederauffüllung mittels durchgängig integriertem IT-System, was zu einer Verbesserung der Lieferfähigkeit führt
- **Kurzfristiges Reagieren auf Bedarfschwankungen** durch flexible Skalierung und Anpassen der Belieferungspunkte
- **Reduzierung der Vertriebskosten** durch Prozessautomatisierung
- **Stärkere Kundenbindung**

